Die Geschichte der Rumtreiber

Oder das Geheimnis von Regulus Black

Von HaruhiSou

Kapitel 9: Die neue Sucherin

Dieses Jahr verging schnell. Für die Rumtreiber brach jetzt das fünfte Jahr an und es gab ein paar Neuigkeiten, wie sie feststellten, als sie sich zum Jahresanfang in einem Abteil des Hogwartsexpress einfanden. "Ich kann nicht lange bleiben", sagte Remus als er seine Tasche bei seinen Freunden ließ. "Ich bin jetzt Vertrauensschüler", sagte er und steckte sich das Abzeichen an die Brust.

Bei der Neuigkeit wechselten Sirius und James einen Blick. Was hatte das zu bedeuten? Warum hat Dumbledore einen Rumtreiber zum Vertrauensschüler ernannt? Aber dann setzte Sirius ein Grinsen auf. "Das ist ja wunderbar, dann kannst du uns vor Strafarbeiten bewahren", meinte er mit einem schelmischen Lächeln. Remus verdrehte die Augen. "Darüber unterhalten wir uns noch. Ich muss jetzt los. Ich komme bald wieder", sagte er und verließ das Abteil. "Das war kein nein?!", rief Sirius hinterher und Remus musste schmunzeln. Wie konnte man bei Sirius auch ernst bleiben?

"Hey Sirius! Komm wieder rein!", rief James ihm zu. Sirius setzte sich neben James. "Du hältst wohl nicht eine Sekunde ohne mich aus", merkte James grinsend an.

"Remus ist jetzt Vertrauensschüler und ich bin jetzt Quidditchkapitän", kündigte er an. Peter strahlte. "Wow! Glückwunsch, James ich wusste, dass du es wirst!", gratuliere er. "Ja, mir war das auch klar", erwiderte James arrogant. "Und? Auf was musst ich mich einstellen?", wollte Sirius wissen.

"Auf frühes aufstehen", erwiderte James grinsend.

"Oh nein! Das kannst du deinen besten Freund, deinen Bruder nicht antun!", entgegnete Sirius theatralisch.

"Nur der frühe Quidditchspieler fängt den Schnatz!", erwiderte James.

"Außerdem habe ich schon an Strategien gedacht", sagte er und erläuterte sie so lange bis Remus wieder zurück kehrte und der Wagen mit den Süßigkeiten kam.

Die vier Freunde bedienten sich reichlich und James war so großzügig und bezahlte alles.

In Hogwarts angekommen, ließen sie die Häusereinteilung über sich ergehen bis sie endlich das Festessen genießen konnten.

Danach mussten Lily und Remus sich um die Erstklässler kümmern.

Während die beiden Vertrauensschüler unterwegs waren, gingen Peter, James und Sirius in den Schlafsaal. Die Zeit ohne Remus musste genutzt werden. "Glaubt ihr, dieses Jahr bekommen wir es hin?", fragte Peter.

"Du meinst wohl dich", entgegnete Sirius und verwandelte sich in einen Hund und wieder zurück. "Ich kann das schon und James auch." Zur Demonstration verwandelte sich James in einen Hirsch und mit einem Grinsen wieder zurück. "Keine Sorge, Pete, wir bekommen dich auch noch so weit und dann können wir Remus endlich überraschen", meinte Sirius mit einem zufriedenen Lächeln.

James war jetzt Quidditchkapitän geworden, weil der ehemalige Kapitän im letzten Jahr die Schule beendet hatte. Das hieß aber auch, dass sie einen neuen Spieler auf der Position des Suchers brauchten, weshalb er einen Aushang ans Schwarze Brett aufgehängt haben. "Ich bin gespannt wer sich alles bewirbt", meinte James als er mit seinen Freunden an einem Nachmittag nach dem Unterricht am See saßen. Die Sonne schien und es war noch ein milder Herbsttag. "Ich habe die Auswahltermine extra nach Vollmond gesetzt, damit wir ..." Doch Sirius unterbrach ihn. Er legte die Finger an die Lippen. "Psst!", zischte er. James sah sich um. Sie saßen weit abgelegen von den anderen Schülern, also konnten sie doch frei reden. Er verstand nicht weshalb sein bester Freund ihn jetzt unterbrach. Doch die Antwort kam bald, als Sirius seinen Zauberstab nach oben richtete. "Diffindo." Der Ast des Baumes unter dem sie saßen brach ab und mit ihm krachte auch Severus Snape runter. James, Sirius und Peter erhoben sich. Remus blieb sitzen und vertiefte sich lieber in ein Buch.

Peter lehnte sich mit gespannter Miene an den Baumstamm, während James und Sirius wie zwei Raubkatzen auf Snape zu gingen. Dieser lag durch den Sturz mit der Nase auf dem Boden. Sirius stellte einen Fuß auf Snapes Rücken, während James sich zu ihm hinbockte. "Sag mal Schniefelus ... belauscht du uns etwa?", fragte er und packte seinen Haarschopf um seinen Kopf etwas hochzuziehen. "Das gefällt uns ganz und gar nicht. Sirius, was machen wir nur mit jemanden, der uns hinterspioniert?" Sirius lachte auf. "Ich denke, ihm gehört ordentlich den Kopf gewaschen."

"Gute Idee. Deine Haare sind auch ganz fettig. Das würde dir nur zu gute kommen Schniefelus.", meinte James. Sirius packte Snapes Arme und legte sie hinter den Rücken, dann ließ er mit einem Zauber ein paar Fesseln um seine Handgelenke schnüren. Erst dann ging er von ihm runter. Zusammen mit James schleiften sie Snape zum See. James packte wieder seinen Haarschopf und drückte sein Gesicht ins Wasser. "Na, ist das nicht erfrischendes Gefühl?", fragte er und zog Snape wieder hoch, nur um ihn wieder runter zu tauchen.

James wiederholte das ein paar mal, während Sirius und Peter darüber lachten. Sie hörten erst auf, als Remus sich dann doch entschloss mal dazwischen zu gehen. "Das reicht jetzt", sagte er ruhig. James ließ Snape los und trat noch einmal gegen seine Seite. "Wenn du nocheinmal versuchst uns zu belauschen, sind wir nicht so freundlich!", fuhr er ihn an und dann ließen sie ihn einfach auf dem Boden liegen und gingen zurück ins Schloss.

"Der Typ nervt", meckerte James. "Was steckt er seine überlange Nase auch in Angelegenheiten rein, die ihn nichts angehen? Wahrscheinlich müssten wir ihn mal richtig zu Tode erschrecken, damit er damit mal aufhört."

Sirius nickte zustimmend. "Da hast du wohl recht", meinte er und dachte darüber nach, wie sie es am besten anstellen können.

"Anderes Thema. Unser Quidditchteam braucht einen neuen Sucher", sagte James. Jetzt, da er der neue Quidditchkapitän geworden ist, musste er sich auch um die Zusammenstellung der Mannschaft kümmern und mit dem Weggang des ehemaligen Kapitäns ist auch eine Lücke im Team entstanden, die es zu befüllen galt.

"Du musst mir bei den Auswahlspielen helfen", sagte er an Sirius gewandt, während

sie die große Halle betrat. Einige Mädchen drehten sich nach Sirius um. Er war in den kommenden Jahren immer hübscher geworden und dessen war er sich auch bewusst, denn er zwinkerte einem Mädchen zu. "Sirius, hör auf zu flirten und hör mir zu", drängte James. "Du brauchst einen neuen Sucher und ich soll dir helfen. Habe schon verstanden. Keine Sorge, ich lasse dich schon nicht hängen und mecker nicht rum, nur weil du nicht bei Evans landen kannst. Ich habe dir schon mal gesagt, du könntest jede andere haben, aber du musst dich ja auf sie fixieren", erwiderte er. James verdrehte die Augen, sagte aber nichts mehr darauf.

Am Wochenende war es dann so weit. Die Bewerber für die Sucher kamen zum Feld um ihr Können zu beweisen. James ließ den Schnatz los und Sirius flog in die Mitte um besser beobachten zu können wer am schnellsten den kleinen Ball fing. Nach einigen Stunden, legte James seine Wahl fest. Er ging auf die Viertklässlerin zu. "Isabella Shepherd?" Er sah seine Liste und dann sie an. "Du bist am schnellsten geflogen und hast auch die Rennen gegen die anderen gewonnen. Du wirst unsere neue Sucherin."